NIEDERSCHRIFT
über die 22. Gemeinderatssitzung
am 17.12.2018

Ort:	Gemeindeamt
Beginn:	20:00 Uhr
Ende:	21:30 Uhr
Anwesende:	Bgm. Ing. Josef Bucher Vbgm. Benno Fankhauser und die GR-Mitglieder Andreas Daigl, Marco Giehl, Kurt Schiestl, Georg Knabl, Inge Steiner, Andreas Rainer, Manfred Eberharter, Verena Laimböck, Bianca Ebster, Christian Pungg und Helmut Ebster
Entschuldigt:	Simon Flörl, Philipp Schweinberger
Schriftführerin:	Jennifer Lederer

Tagesordnung

1) Erledigung der GR-Beschlüsse vom 26.11.2018
2) Genehmigung des GR-Protokolls vom 26.11.2018
3) Ergänzungsvertrag zur Gemeinde-Überwassernutzung durch die Golfsportanlage Zillertal-Uderns
4) Dachsanierung bei der Plunggnkapelle
5) Beschluss zur Satzung Wasserverband Mittleres Zillertal sowie zum Kostenverteilungsplan, und Anpassung des Wasserzinses
6) Privater Antrag Grundkauf Gp. 725, Gemeinde Uderns
7) Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019
8) Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns
9) Verschiedene Berichte
10) Allfälliges, Anfragen und Anträge
11) Personalangelegenheiten

Punkt 1 der Tagesordnung: Erledigung der GR-Beschlüsse vom 26.11.2018

Zu Punkt 1: Als Ersatz für den ausgeschiedenen GR Peter Hanser ist Inge Steiner in den Gemeinderat vorgerückt. Die frei gewordene Position im Überprüfungsausschuss wurde mit Kurt Schiestl nachbesetzt.

Zu Punkt 3: Das GR-Protokoll der Sitzung vom 15.10.2018 wurde genehmigt.

Zu Punkt 4: Die Änderung des Flächenwidmungsplans für die Gp. .254/1 und die neu gebildete Gp. 1586/13 wurde beschlossen.

Zu Punkt 5: Der Gemeinderat hat die Bebauungsplanänderung für die Gp. 1487/1 beschlossen.

Zu Punkt 6: Die Anpassung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe der Gemeinde Uderns an die Landesrichtlinien wurde genehmigt.

Zu Punkt 7: Der Gemeinderat hat über die Vereinbarung für die Überwassernutzung durch den Golfplatz aus dem HB Archenwald gesprochen. Die Beschlussfassung dazu erfolgt heute unter dem Tagesordnungspunkt 3.

Zu Punkt 8: Substanzverwalter Benno Fankhauser hat über die anstehenden Erledigungen bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns berichtet.

Zu Punkt 9a: Der Bürgermeister hat den Gemeinderat über die geplante Konzepterstellung für die Infrastrukturarbeiten 2019 während der Wintermonate informiert.

Zu Punkt 9b: Das Leitungsinformationssystem der Gemeinde Uderns kann im kommenden Jahr fertiggestellt werden.

Zu Punkt 9c: Zur beantragten Ergänzungswidmung für die Gp. 1392/2 des Franz Mair ist der Versagungsbescheid des Amtes der Tiroler Landesregierung eingelangt.

Zu Punkt 9d: Der Ausschuss für Bau, Planung und Infrastruktur wurde mit der Erarbeitung einer Lösung zur Entschärfung der Verkehrssituation im Bereich Thunhaus betraut.

Zu Punkt 9e: Ab Jahreswechsel besucht die Gemeindevertretung die Jubilare nur noch zu runden Geburtstagen ab dem 80er. Bei halbrunden wird eine Glückwunschkarte übermittelt.

Zu Punkt 9f: Der Bürgermeister hat die Gemeinderäte an die Gemeindeversammlung am 30.11. sowie die Gemeindeweihnachtsfeier am 21.12. erinnert und um möglichst vollzählige Teilnahme ersucht.

Zu Punkt 10: Zum Punkt Allfälliges gab es keine Vorbringen.

Zu Punkt 11: Die anstehenden Personalangelegenheiten wurden allesamt positiv erledigt.

<u>Punkt 2 der Tagesordnung:</u> Genehmigung des GR-Protokolls vom 26.11.2018

Zum GR-Protokoll vom 26.11.2018 sind keine Stellungnahmen eingelangt. Der Gemeinderat genehmigt dieses deshalb und unterfertigt es.

Punkt 3 der Tagesordnung: Ergänzungsvertrag zur Gemeinde-Überwassernutzung durch die Golfsportanlage Zillertal-Uderns

Auf Basis der zuletzt erfolgten Diskussion im Gemeinderat zu diesem Thema hat der Bürgermeister dann die Änderungswünsche in den Vertragsentwurf aufgenommen, das Ganze durch die rechtsfreundliche Vertretung des Wasserverbands Mittleres Zillertal, Rechtsanwalt MMag. Dr. Eduard Wallnöfer, überprüfen lassen, und den Vertragsentwurf dann an GF Heinz Schultz zur Durchsicht übermittelt. Schlussendlich konnte man sich auf die nun vorliegende Version einigen, welche der Bürgermeister nochmals vollinhaltlich verliest. Er gibt den Gemeinderäten die Gelegenheit zur Stellungnahme dazu.

GV Andreas Rainer erkundigt sich ob bei Anschluss weiterer Gemeinden an den Wasserverband das Konsenswasser für unsere Gemeinde auch weniger wird. Der Bürgermeister bestätigt, dass sich die Konsenswassermenge für jede Mitgliedsgemeinde im selben Ausmaß verändern würde.

Weiters erkundigt sich GV Andreas Rainer hinsichtlich der Wertsicherung des Infrastrukturbeitrags, in Bezug auf den Wasserzins. Der Bürgermeister erklärt die Aufschlüsselung der Wassergebühr. Für die Steuerzahler ergibt sich nunmehr eine Verbesserung, da die Zählergebühr ab Jahreswechsel als Miete anteilig in der Wassergebühr enthalten ist und somit für die Tauschzähler kein gesondertes Entgelt mehr zu entrichten ist.

GR Christian Pungg erkundigt sich hinsichtlich des Wasserverbrauchs für die Bewässerung der Golfsportanlage. Der Bürgermeister informiert ihn diesbezüglich. Seitens der Gemeinde ist vorgesehen, für den Überwasserbezug durch den Golfplatz ein pauschales Infrastrukturentgelt einzuheben.

Nach Beratung genehmigt der Gemeinderat den vorliegenden Vertrag hinsichtlich der Nutzung von Überwasser aus dem neuen Hochbehälter Archenwald der Gemeinde Uderns für die Golfsportanlage Zillertal-Uderns. Es erfolgt die Unterfertigung durch die beiden Vertragsparteien.

11 Jastimmen, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung.

Punkt 4 der Tagesordnung: Dachsanierung bei der Plunggnkapelle

Für die im Frühjahr 2019 anstehende Dachsanierung bei der Plunggnkapelle wurden die Spenglereien Zillertal-Dach Andreas Gruber, Lechner Franz Bau GmbH sowie Pargger um die Erstellung von Angeboten ersucht. Die Erneuerung des Holzunterbaus soll dabei als Eventualposition enthalten sein. Der Bürgermeister verliest und vergleicht die Daten der drei eingelangten Angebote, und der Gemeinderat diskutiert über die durchzuführenden Arbeiten.

Sollte einer Erneuerung des hölzernen Dachaufbaus erforderlich sein, so werden die Gemeindearbeiter dabei auf jeden Fall mitwirken. Der Bürgermeister wird sich bei der Auftragsvergabe noch um die Gewährung von Nachlass und Skonto bemühen.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat, den Auftrag für die Dachsanierung bei der Plunggnkapelle im Frühjahr 2019 an die Firma Zillertal-Dach GmbH, Andreas Gruber, zu vergeben. Die Anbieter wird über das Ergebnis verständigt, ebenso die Ortsbäuerinnen, die Ortsbauern und die Freie Bauernschaft, welche allesamt eine mögliche Bereitschaft zur Kostenbeteiligung signalisiert haben.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 5 der Tagesordnung: Beschluss zur Satzung Wasserverband Mittleres Zillertal sowie zum Kostenverteilungsplan, und Anpassung des Wasserzinses

Auf Grundlage der letzten gemeinsamen Sitzungen mit den Vertretern der anderen Verbandsgemeinden wurde seitens der Wasser Tirol - Wasserdienstleistungs-GmbH nun die Entwürfe für die zu beschließende Satzung des Wasserverband Mittleres Zillertal mit den Mitgliedsgemeinden Aschau, Kaltenbach, Ried und Uderns, sowie für den Kostenverteilungsplan übermittelt.

Der Bürgermeister erklärt dass den Vorständen die Vertragsunterlagen bereits rechtzeitig vorab digital übermittelt wurden, damit eine Vorprüfung und Sichtung als Vorbereitung für die Beschlussfassung in der heutigen Gemeinderatssitzung erfolgen kann. Er erörtert die wichtigen enthaltenen Details. Der Wasserzins der Gemeinde Uderns als Mitgliedsgemeinde des Wasserverbands Mittleres Zillertal soll ab dem 01.01.2019 wie folgt aussehen:

		Netto EUR	Brutto EUR
Wasserbenützungsgebühr	pro m^3	0,65	0,72
Wasserzählermiete (pro Jahr)	Klein (3 m^3)	18,50	20,35
	Mittel (10 m^3)	21,00	23,10
	Groß (20 m^3)	35,00	38,50
	Funkzähler klein	18,50	20,35
	Funkzähler groß	35,00	38,50
Vorsorgebeitrag an den Wasserverband	pro m^3	0,14	0,15

Die Zählermiete wird dabei jährlich anteilig zur Wasserbenützungsgebühr und zum Vorsorgebeitrag an den Wasserverband hinzugezählt und als gemeinsame Gebühr verrechnet, sodass sich wieder der bereits beschlossene Wasserzins von insgesamt 1,- EUR brutto ergibt. Damit ändert sich auch nichts in der Abgabenvorschreibung.

Bgm. Josef Bucher erklärt, dass die Vertretung der Gemeinde Uderns für die Positionen im Vorstand, im Überprüfungsausschuss und in der Schlichtungsstelle des Wasserverbands Mittleres Zillertal mit Schreiben vom 26.11.2018 bereits an den Verband namhaft gemacht wurden, unter Zustimmung durch die jeweiligen Funk-

tionäre. Er ersucht die Gemeindevorstände um ihre Stellungnahmen zu den vorgelegten Unterlagen.

GV Andreas Rainer erkundigt sich ob der Strom bzw. die Einnahmen aus dem der Verbandsanlage zugehörigen Trinkwasserkraftwerk dem Wasserverband zugute kommen. Weiters wird über allfällige Quellen gesprochen, welche künftig ebenfalls in die Verbandsleitung eingespeist werden sollen.

GV Andreas Rainer fragt weiters was es mit dem Betrag von 55.000,- EUR auf sich hat. Dazu erklärt ihm Bgm. Josef Bucher, dass jede Verbandsgemeinde diese Summe jährlich als Vorsorgebeitrag an den Wasserverband entrichtet, und zwar vorerst bis einschließlich 2022. Dieses Geld wird für Tilgungen sowie allfällige Erweiterungen und Reparaturen verwendet. Die Anschlussarbeiten für die Gemeinde Uderns an den Wasserverband wurden letztens bereits beauftragt, ebenso die nötigen Adaptierungen im Inneren des neuen Hochbehälters Archenwald.

Die Verbandsleitung reicht dann direkt bis zum Uderner Hochbehälter hin, und die Kosten dafür werden vom Wasserverband Mittleres Zillertal getragen, wobei die Gemeinde Uderns im Zuge des Beitritts über ein Jahr hinweg die entsprechenden Kosten für die erfolgten Vorleistungen des Verbands anteilig zu übernehmen hat.

Nach Diskussion stimmt der Gemeinderat den vorliegenden Satzungen des Wasserverband Mittleres Zillertal sowie dem Kostenverteilungsplan zu. Die Anpassung des Wasserzinses wie darin enthalten (Aufschlüsselung in Wasserbenützungsgebühr, Zählermieten und Vorsorgebeitrag an den Wasserverband gemäß enthaltener Tabelle) gilt mit Wirkung vom 01.01.2019. Der Beschluss wird dem Obmann des Wasserverbands zur Kenntnis gebracht.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 6 der Tagesordnung: Privater Antrag Grundkauf Gp. 725, Gemeinde Uderns

Herr Hansjörg Luxner aus Ried pachtet seit etlichen Jahren die Gp. 725 von der Gemeinde Uderns, da diese eine Restfläche zwischen dem Verbindungsweg Ried-Uderns am Waldrand und seiner landwirtschaftlich genutzten Gp. 1409 darstellt. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat dazu über den bestehenden Pachtvertrag. Der Pachtzins ist sehr niedrig angesetzt, und die Gemeinde hätte – unter Berücksichtigung des Eigenbedarfs entlang der dort verlaufenden Straße – durch einen Grundverkauf keinen Nachteil.

Der bisherige Pächter beantragt mit Schreiben vom 05.12.2018, die gegenständliche Fläche oder zumindest jenen Teil daraus, welcher nicht für eine allfällige Verbreiterung der Gemeindestraße in diesem Bereich zurückgehalten werden soll, käuflich erwerben zu dürfen. Der Bürgermeister erklärt dem Gemeinderat dazu, dass Herr Luxner der Gemeinde die Gestattung zur vorübergehenden Benutzung seiner Gp. 1409 für die Herstellung der Wasserverbundleitung nach Ried erteilt hat.

Außerdem wären die Grenzverläufe des Gemeindewalds bzw. des Öffentlichen Guts in diesem Bereich entsprechend zu bereinigen, gemeinsam mit einer möglichen Arrondierung der Grenzen zwischen den landwirtschaftlich genutzten Flächen dort. Wenn der Antragsteller zusätzlich zum Kaufpreis die Grundteilungskosten inkl. Nebengebühren (Verbücherung, Abgaben) trägt, so könnte sich der Bürgermeister eine Veräußerung des verfügbaren Teilstücks aus der Gp. 725 der Gemeinde durchaus vorstellen. Er ersucht die Gemeinderäte um ihre Stellungnahmen dazu.

Nach Diskussion einigt sich der Gemeinderat darauf, dass jene Teilfläche der Gp. 725, welche nicht für eine allfällige Straßenverbreiterung zurückgehalten werden soll, dem Antragsteller Hansjörg Luxner aus Ried zum besprochenen Quadratmeterpreis zum Kauf angeboten werden soll. Im Vorfeld ist eine Grundteilung durchzuführen, damit die Flächen im betreffenden Bereich bereinigt sind und dem Naturbestand entsprechen. Die Grundteilungskosten inkl. aller Nebengebühren sind durch den Antragsteller zu tragen. Durch die Veräußerung dieser Restfläche durch die Gemeinde Uderns wäre eine positive Verwertung gegeben, weshalb dafür öffentliches Interesse jedenfalls gegeben ist.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 7 der Tagesordnung: Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019

Der Entwurf des Voranschlags für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde durch den Gemeinderat in der Haushaltsplanbesprechung vom 26.11.2018 begutachtet sowie diskutiert, und anschließend nach fristgerechter Kundmachung vom 03.12.2018 bis 17.12.2018 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Während der Auflagefrist sind keine Stellungnahmen dazu eingegangen.

Bei den zuletzt erfolgten Überprüfungsausschusssitzungen gab es keinerlei Beanstandungen hinsichtlich der Gebarung. Der Bürgermeister berichtet dazu, dass der Ausschuss am 10.12.2018 nun Gemeinderat Georg Knabl als neuen Obmann des Überprüfungsausschusses gewählt hat. Er gratuliert ihm zur Funktion und dankt für die Übernahme der verantwortungsvollen Funktion, als langjähriges Mitglied des Überprüfungsausschusses.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat den vorliegenden Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 mit Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von 4,606.100,- EUR, sowie mit Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt von 570.000,- EUR. Somit ergeben sich für den Voranschlag 2019 Einnahmen und Ausgaben von gesamt 5,176.100,- EUR. Nach der Kundmachung erfolgt die Vorlage an die Aufsichtsbehörde.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 8 der Tagesordnung: Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns

Der Bürgermeister ersucht Substanzverwalter und Vbgm. Benno Fankhauser um seinen Bericht zu den anstehenden Erledigungen bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns. Die Gutschriften des Verkaufsholzes aus den heurigen Schläge-

rungsarbeiten sind zum Teil im Gemeindeamt eingelangt. Dies wird mit Anfang des Jahres abgeschlossen.

Laut Info des Waldaufsehers Reinhold Zisterer wird der entstandene Windwurf im Bereich Krapfenboden auch erst im neuen Jahr aufgearbeitet. Anschließend werden sich Agrarobmann Christian Pungg und Substanzverwalter Benno Fankhauser zusammensetzen, um die Nachtragungen im Lagerbuch durchzuführen. Weiteres gibt es derzeit nicht zu berichten.

Bgm. Josef Bucher dankt Substanzverwalter Benno Fankhauser sowie Obmann Christian Pungg für ihre Umsicht und Mühewaltung in der organisatorischen Betreuung der Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns.

Punkt 9 der Tagesordnung: Verschiedene Berichte

a) Tempo 40 im gesamten Ortsgebiet:

Wie im Gemeinderat letztens angesprochen wurde beim Ingenieurbüro Huter & Hirschhuber sowie bei der Gemeinde Fügen angefragt, unter welchen Bedingungen die (Wieder)Einführung einer Tempo-40-Regelung für das gesamte Ortsgebiet realisierbar ist. Sobald dazu Informationen einlangen werden diese im Ausschuss für Bau, Planung und Infrastruktur behandelt. Der Gemeinderat wird danach wieder damit befasst.

b) Gipfeltreffen für junge politische Mandatsträger:

Anfangs Dezember hat der Bürgermeister eine Aussendung des Tiroler Gemeindeverbands an die jungen Gemeinderäte weitergeleitet, in welcher zu einem Gipfeltreffen für kommunale Jungpolitiker auf europäischer Ebene eingeladen wird. Er fragt ob jemand aus dem Uderner Gemeinderat daran teilnehmen möchte. Da dem nicht der Fall ist, war zumindest der Informationsweiterleitung Genüge getan.

Punkt 10 der Tagesordnung: Allfälliges, Anfragen und Anträge

Zu diesem Punkt gibt es keine Wortmeldungen.

Punkt 11 der Tagesordnung: Personalangelegenheiten

a) Anstellung Hortleiterin:

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung vom 03.12.2018 mit den eingelangten Bewerbungen für die ausgeschriebene Leitungsstelle im Hort der Gemeinde Uderns beschäftigt. Es wurden auch Gespräche mit den Bewerberinnen geführt und ihnen die Räumlichkeiten sowie das Bestandspersonal vorgestellt.

Nach Maßgabe der vorliegenden Bewerbungen sowie gemäß den Kriterien der Ausschreibung hat der Gemeindevorstand dann beschlossen, den Posten für die Hortleitung mit Dienstantritt am 01.01.2019 an Frau Gudrun Verocai zu vergeben. Die

Bewerberinnen wurden über das Ergebnis bereits in Kenntnis gesetzt, ebenso das Bestandspersonal.

GV Andreas Rainer erkundigt sich bezüglich der Kündigungsfrist. Dazu erklärt ihm der Bürgermeister, dass diese im vereinbarten Probejahr 1 Monat beträgt. Das Dienstverhältnis verändert sich automatisch in ein unbefristetes, wenn bis Ende des Jahres 2019 keine Kündigung erfolgt.

Es ist nunmehr erforderlich, den seitens des Landes Tirol genehmigten Hort in der Gemeinde Uderns dauerhaft zumindest mit dem aktuellen Personalstand zu betreiben. Mit den drei Mitarbeiterinnen ist man sicherlich gut aufgestellt.

Der Gemeinderat hat diese Personalentscheidung nun formal zu genehmigen. Nach Diskussion bestätigt der Gemeinderat die Anstellung von Frau Gudrun Verocai mit 01.01.2019 als Hortleiterin in Uderns.

Einstimmiger Beschluss.

Die Unterfertigung des Dienstvertrags sowie die Anmeldung bei Lohnverrechnung und Versicherung sind bereits erfolgt.

b) Einstufungsanpassung bei zwei Büromitarbeiterinnen:

Unserer langjährige Mitarbeitern Jennifer Lederer kommt in der Buchhaltung eine große Verantwortung zu, und die Aufgabenbereiche und Tätigkeitsfelder erfordern ein enormes Maß an Sorgfalt und Konzentration. Der Bürgermeister schlägt deshalb vor, der Gemeinderat möge der Mitarbeiterin eine außerordentliche Vorrückung zum Stichtag am 01.07.2019 gewähren, und zwar in die Stufe c9 anstatt c6.

Außerdem möge auch bei der Dienstnehmerin Barbara Mair-Hell, welche für die Gemeindeverwaltung, besonders im Schwerpunkt der Kinderbetreuung und parallel dazu neben dem Meldeamt auch in der Buchhaltung, eine große Unterstützung ist, mit 01.02.2019 ebenfalls eine außerordentliche Vorrückung gewährt werden, von der Stufe c11 in die Stufe c13.

GV Andreas Rainer und GV Manfred Eberharter erkundigen sich über die Bedeutung einer außerordentlichen Vorrückung sowie die Termine bzw. Anrechnungsjahre.

Damit würde für die beiden Mitarbeiterinnen auch eine Art Gleichstellung der c-Posten hinsichtlich der Wertigkeit des bestehenden b-Bauamtspostens erfolgen. Die Vorrückungsstichtage der Mitarbeiterinnen blieben davon unangetastet. Es wäre dies sicherlich eine Wertschätzung seitens des Gemeinderates, für die hervorragende Arbeit des loyalen Büropersonals im Gemeindeamt Uderns.

Der Bürgermeister berichtet dazu auch über die ordentliche Anpassung zum Jahreswechsel auf Basis der erfolgten Gehaltsverhandlungen für den öffentlichen Dienst, und er erläutert den Gemeinderäten auch den Betrag für die nunmehr vorgesehene Lohnanpassung bei den beiden Bediensteten.

Nach Diskussion stimmt der Gemeinderat den außerordentlichen Vorrückungen von Dienstnehmerin Jennifer Lederer mit 01.07.2019 auf die Stufe c9 sowie von Dienstnehmerin Barbara Mair-Hell mit 01.02.2019 auf die Stufe c13 zu. Die Änderungen werden der Lohnverrechnung bekannt gegeben, ebenso erfolgen die Ergänzungen bei den bestehenden Dienstverträgen.

Einstimmiger Beschluss.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, dankt der Bürgermeister den Gemeinderäten für die konstruktive Zusammenarbeit über das ganze Jahr hinweg. Er hofft dass möglichst viele an der Gemeindeweihnachtsfeier am 21. Dezember teilnehmen werden, wünscht jenen die nicht dabei sein können vorab schöne Feiertage, und beendet die letzte Sitzung im Jahr 2018.